



Wenn Industrie und Gartenbaubetriebe kooperieren

Mach's mit Mustern!

Was man sehen und fühlen kann, das bleibt besser im Gedächtnis haften. Insofern ist es eine vertrauensbildende Maßnahme, wenn Hersteller mit Gärtnern anhand von Mustergärten zusammenarbeiten, sobald es um produktspezifische Fragen wie optimale Dimensionierung, korrekte Komponentenauswahl von technischen Anlagen und deren richtige Verwendung geht. In Würzburg sprachen wir dazu mit Jürgen Herrmannsdörfer. Sein Mustergarten ist von Kress & Kastner (Ulm) mit Gardena-Produkten bestückt worden.

Mustergarten für Bewässerung bei Herrmannsdörfer: Er plant und liefert automatische Bewässerungsanlagen für den GalaBau als Stützpunkthändler von Gardena.
Foto: Kötter

Das TASPO Magazin: Erst jüngst haben Sie ein buchstäbliches Vorzeigeobjekt errichtet, das ist ein Muster-Wintergarten für Ihre Kunden in der Raumbegrünung – das bereits in der Koopera-

„DIES WIRD DANN BESTIMMT AUCH FÜR GEWERBLICHE GRÜNFLÄCHEN INTERESSANT.“

tion mit Siedenburger Gewächshausbau. Jetzt grenzt an das Objekt ein Muster-Freilandgarten. Was versprechen Sie sich durch die zusätzliche Kooperation mit dem Hause Kress & Kastner und der Marke Gardena?

► **Jürgen Herrmannsdörfer:** Das Konzept des pflegeleichten Wintergartens durch Hydrokultur (geringer Gießaufwand) sollte sich auch im Garten mit einem automatischen Bewässerungssystem widerspiegeln. Wir versprechen uns hiervon einen ganz neuen Markt in Unterfranken zu erschließen.

Als nunmehr Vertriebspartner und Stützpunkthändler von Gardena-Professional in Unterfranken sollen auch die GaLa-Bauer hiervon profitieren, die uns zum größten Teil schon aus dem Hydrokultur-Großhandel kennen. Wir rechnen mit einem in erster Linie Saisongeschäft, das schon Ende August rückläufig wird und im Winter fast ganz zum Erliegen kommen dürfte.

Das TASPO Magazin: Welche Bedeutung messen Sie dem Thema „Gartenbewässerung“ künftig am Markt generell bei?

► **Herrmannsdörfer:** Einen sehr hohen, denn der Freizeitwert des eigenen Gartens steigt kolossal. Für unseren kleinen Mustergarten mit 120 Quadratmeter benötigen wir beim Wässern mit Schlauch und Gießgerät etwa 30 bis 40 Minuten Zeitaufwand. Die Automatik hingegen ist in 30 Sekunden aktiviert. Somit kann man von einer Zeitersparnis von 95 bis 99 Prozent rechnen. Dies wird dann bestimmt auch für gewerbliche Grünflächen interessant.

Das TASPO Magazin: Zusammenarbeit von Herstellern der Gartenbauindustrie mit dem gärtnerischen Fachbetrieb, so etwas geht ja deutlich über die „normale“ Zusammenarbeit im Fachhandel hinaus. Gleichwohl wird sie immer häufiger betrieben. Sehen Sie sich als Mann der ersten Stunde und halten Sie ein solches Kooperationsmodell im Hinblick auf Ihre Kollegen für zukunftsweisend?

► **Herrmannsdörfer:** Für den Bereich Nordbayern sind wir, auch nach Aussagen von Kress & Kastner, mit unserem Konzept „Gardena-Mustergarten, Planungsbüro und Vertrieb“ die ersten. Es gibt bundesweit bestimmt schon ein paar dieser Anlagen, aber es ist noch sehr großes Potenzial unerschlossen. Hier sehe ich für den Landschaftsgärtner noch sehr gute Marktchancen gegeben.

| DAS GESPRÄCH FÜHRTE ENGELBERT KÖTTER Walldürn-Rippberg